



Das Schiff dieser kleinen frühchristlichen Kirche war mit einem herrlichen Bodenmosaik bedeckt, das wir immer noch sehen können. Sie stammt aus dem 6. Jh. n. Chr., als das byzantinische Heer von Justinian – Kaiser des Oströmischen Reiches, der das Weströmische Reich wieder aufbauen wollte – die Balearischen Inseln erobert hatte.

Sie ist von Ost nach West ausgerichtet und auf der Nordseite ist ein kleines halbrundes Taufbecken erhalten, das mit Stein und Mörtel gebaut wurde und eine Wasser undurchlässige Beschichtung besitzt. Das Mosaik zeigt geometrische Motive, Darstellungen von Vögeln, die sich deutlich auf das Paradies beziehen und zwischen dem Schiff und der Stirnseite der Kirche, zwei Löwen, die sich an einer Palme gegenüberstehen. Diese wurden als Reminiszenz jüdischer Tradition interpretiert, die zu jener Zeit große Bedeutung in Maó besaß. Die Löwen versinnbildlichen die Macht des Todes und die Palme den Baum des Lebens. In gleicher Weise sind die den Altarbereich umgebenden Trauben ein Symbol des Lebens, während die Pfauen, die diesem gegenüber stehen, die Auferstehung verkörpern.

Lage: Camí de Torelló. Maó. Zwischen der Strasse nach San Clemente und der Hauptstrasse nach Ciutadella

Träger: Kulturministerium

Verwaltung: Consell Insular de Menorca